



Gemeindebrief Nr. 64

Dezember 2012 | Januar 2013

Lister Kirchen

Johannes und Matthäus

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

es ist eine schöne Sitte, Jubiläen zu feiern. Das ist auch bei uns so und deswegen freuen uns, das wir im nächsten Jahr "20 Jahre Kindertagesstätte" mit einem Gemeindefest feiern können. Merken Sie sich den Termin schon einmal vor: 16. Juni 2013

Weitestgehend unbemerkt blieb ein anderes Jubiläum, dieses Mal ein etwas kleineres. Seit nunmehr zehn Jahren gibt es unsere Homepage www.lister-kirchen.de. In der Anfangszeit kam unser Webmaster Michael Rokahr zu den monatlichen Treffen der Internetredaktion neben einer Auswahl von leckeren Süßigkeiten immer mit den neuesten Zahlen der Besucherinnen und Besucher unserer Seite und wir haben uns über die ansteigende Kurve gefreut. Mittlerweile ist die Seite aus unserer Öffentlichkeitsarbeit nicht mehr wegzudenken - wir zählen nicht mehr (essen auch leider keine Schokolade mehr), da es für viele Menschen selbstverständlich geworden ist, sich Informationen per Internet zu holen.

Wir sind weiterhin bemüht, die Seite ansprechend und übersichtlich zu gestalten und nehmen immer wieder kleinere und größere Veränderungen und Erweiterungen vor. Neben Hinweisen auf aktuelle Veranstaltungen und Gottesdienste gibt es schon seit längerem die Möglichkeit, sich Fotos aus dem Gemeindeleben anzusehen und diese direkt zu bestellen. Seit einiger Zeit können Sie auch einen Newsletter abonnieren, der Sie auf unsere Konzerte hinweist.

Falls nicht schon längst geschehen, schauen Sie mal nach unter www.lister-kirchen.de.

Kristin Reymann

Aus dem Inhalt

Gedanken	Seite	3
Aus der Gemeinde	Seite	4 - 7
Aus dem Kirchenvorstand	Seite	9 - 11
Advent und Wehnachten	Seite	12 -13
Unsere Gottesdienste	Seite	14 -15
Musik	Seite	16 - 17
Kinderseite	Seite	19
Infos und Termine	Seite	20
Wir laden ein	Seite	21
Im Gespräch	Seite	22
Freud und Leid	Seite	23

Impressum

Herausgeber: Der Kirchenvorstand der Ev.-luth. Lister Johannes- und Matthäus-Kirchengemeinde

Redaktion:

Wolfgang Königsmann,
Ulrich Pehle-Oesterreich,
Kristin Reymann,
Tim Schmitz-Reinthal



Die namentlich gekennzeichneten Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder.

Anzeigen: Kristin Reymann, 66 96 22
redaktion@lister-kirchen.de

Auflage: 9.500 Stück

Redaktionsschluss Heft 64: 15.12.12

Zum Austragen bereit sind die „Lister Kirchen“ für Februar/März 2013 ab 22.1.2013

Druck: Druckerei Kaufhold

Voßstraße 11, 30161 Hannover

„Licht im Dunkel“

Spätestens seit die Uhr von Sommer- auf Winterzeit umgestellt ist, erleben wir, wie früh es dunkel wird, wie unsere Tage immer kürzer und dunkler werden.

So glaube ich, dass sich Viele – wie ich auch – auf den Lichterglanz der Adventszeit in unseren Straßen freuen. Die Lichter künden in unserem christlichen Glauben schon auf die Geburt Jesu Christi hin, er kommt als Licht in unsere Welt. Ein Adventslied unseres Evangelischen Gesangbuchs (Nr. 160) nimmt diesen Gegensatz von hell und dunkel, Tag und Nacht, besonders beeindruckend auf:

*„Die Nacht ist vorgedrungen, der Tag ist nicht mehr fern.
So sei nun Lob gesungen dem hellen Morgenstern!
Auch wer zur Nacht geweinet, der stimme froh mit ein.
Der Morgenstern bescheinet auch deine Angst und Pein.“*

Es stammt aus der Feder von Jochen Klepper, der selber genau von Ängsten der Dunkelheit der Nacht weiß und immer neue Hoffnungszeichen setzt. Dunkelheit und Nacht ist oft ein Symbol für Ängste, Sorgen, ja auch für Depression. Auf einem Mal ist es dunkel wie in einem Tunnel. Und gerade da empfinde ich es als glaubwürdige, tiefe Botschaft, dass wir im Advent entdecken dürfen, wo ein Licht mitten in der Dunkelheit angezündet ist. Aber wir müssen auch nicht die dunklen Lebensseiten in uns grell überblenden. Wir dürfen den Mut haben, das Schöne, das Erfolgreiche in unserem Leben zu sehen, aber auch das Dunkle um uns herum und in der Welt. Und da herein will Gott als Licht leuchten, das ist die Botschaft von Advent.

„Noch manche Nacht wird fallen auf Menschenleid und – schuld. Doch wandert mit uns allen der Stern der Got-



teshuld. Beglänzt von seinem Lichte, hält euch kein Dunkel mehr. Von Gottes Angesichte kam euch die Rettung her.

Jochen Klepper will zum Ausdruck bringen, dass mit dem Geschehen von Bethlehem die Nacht dieser Welt noch nicht zu Ende ist, denn auch nach Bethlehem wird weiter gelitten in dieser Welt. Aber in die Nacht hinein klingt die Botschaft der Hoffnung durch die Geburt Jesu, auf die wir zugehen.

Ein Gedenktag hat mich angeregt, dieses Lied hier zu bedenken: Am 11. Dezember 1942, also vor 70 Jahren, gingen Jochen Klepper, seine jüdische Ehefrau Renate und seine Stieftochter Hanni gemeinsam in den Tod. Die Familie wurde von der menschenverachtenden Ideologie des 3. Reiches so bedroht, dass der Lieddichter keinen anderen Ausweg als den gemeinsamen Suizid der Familie sah. Er schrieb in Tagebuch: „Über uns steht in den letzten Stunden das Bild des segnenden Christus, der um uns ringt. In dessen Anblick endet unser Leben.“ Vielleicht haben die Ausführungen Sie angeregt, dem Lebensbild dieses interessanten Theologen mal auf die Spur zu gehen. Möge uns seine Biographie, das Gedenken des Todestages und die Freude des Advent Mahnung sein, aufzustehen, wenn Menschen ein Lebensrecht abgesprochen werden soll.

„Die Nacht ist schon im Schwinden, macht euch zum Stalle auf! Ihr sollt das Heil dort finden, das aller Zeiten Lauf von Anfang an verkündet, seit eure Schuld geschah. Nun hat sich euch verbündet, den Gott selbst ausersah.“

Jochen Klepper lebte in dem Bewusstsein „Ich lebe, um Gott zu erfahren.“ Vertrauen wir also auch für uns auf Gottes Plan. Zünden wir ein Licht an in der Dunkelheit. Hören wir auf die Friedensbotschaft vom Himmel.

So dürfen wir getrost durch die Adventszeit auf das Christfest zugehen.

Ihre Pastorin Elke Marx

Der ewigen Dürre trotzen

Am ersten Advent wird die 54. Aktion von Brot für die Welt eröffnet. Mit dem Aktionsmotto „Land zum Leben – Grund zur Hoffnung“ möchte „Brot für die Welt“ daran erinnern, dass Gott den Menschen Land zum Leben schenkte und damit einen festen Grund für ein hoffnungsfrohes Dasein. Doch viele Menschen in den Ländern des Südens werden durch Investoren von ihrem Land vertrieben, ihnen wird damit ihre Lebensgrundla-



ge entzogen. Dabei kann der Zugang zu einer kleinen Fläche Land schon die Ernährung einer kleinbäuerlichen Familie sichern. Auch Sie haben in den letzten Jahren dazu beigetragen, dass Brot für die Welt auch weiterhin Projekte unterstützen kann. Insgesamt kamen im vergangenen Jahr in unserer Gemeinde Spenden in Höhe von 6426,65 € zusammen.

In diesem Jahr stellen wir Ihnen ein Projekt aus Kenia vor. Hier, im Osten Afrikas, leidet die Bevölkerung unter extremer Trockenheit. 2011 waren 3,7 Millionen Menschen auf Nothilfe angewiesen. Die UCCS (Ukamba Christian Community Services), eine Organisation der Anglikanischen Kirche, unterstützt die Bildung von Selbsthilfegruppen. Nach der langen Trockenheit griff die UCCS die Tradition der Nachbarschaftshilfe auf und verteilte Mais und Bohnen an die hungernden Familien. Aber dabei durfte es nicht bleiben. Die Kleinbauern in den Dörfern werden darin geschult, wie sie Bewässerungssysteme anlegen, die das wenige Wasser besser speichern und verteilen. Außerdem werden jetzt Gemüsesorten angebaut, die die Dürre besser vertragen. Zwei Ziegen, die einer Selbsthilfegruppe zur Verfügung gestellt werden, bilden, da sie sehr genügsam sind und zweimal im Jahr Junge bekommen, den Grundstock für eine eigene Herde. Zur Verbesserung der Erträge verteilt die UCCS Baumsetzlinge, um der Bodenerosion entgegen zu treten.

Im Oktober 2011 hat es geregnet. Nun hoffen die Menschen in diesem Jahr auf eine gute Ernte.

Christiane Bühne

Dieser Ausgabe liegen Brot-für-die-Welt Spenden-tüten bei. Sie können Ihre Spende im Gemein-de-büro abgeben oder sonntags (mit Namen ver-sehen) in den Klingelbeutel legen. Sie erhalten dort eine Spendenbescheinigung und wir leiten das Geld weiter.

„Man hat sich hierzulande daran gewöhnt“

Antisemitismus-Ausstellung in der Matthäuskirche vom 27.1. bis 8.2.2013

Die Amadeu Antonio Stiftung hat eine sehenswerte Ausstellung zum Thema „Antisemitismus“ zusammengestellt. Diese Ausstellung wird vom 27.1. bis 8.2.2013 in der Matthäuskirche zu sehen sein.

Die Wanderausstellung informiert über die Gefahren und Bedrohungen durch aktuellen Antisemitismus. Um die Wahrnehmung für dieses Problem in der Bevölkerung zu schärfen, wird die Alltäglichkeit des Antisemitismus aufgezeigt. Die Ausstellung thematisiert jedoch auch neue Formen von Antisemitismus wie beispielsweise den islamistischen Antisemitismus. Ein wichtiger Aspekt der Ausstellung ist die Frage, was man konkret gegen Antisemitismus unternehmen kann. So können beispielsweise Schülerinnen und Schüler eine öffentliche Aktion organisieren, mit der sie auf antisemitische Vorfälle in ihrer Stadt aufmerksam machen.

Die Ausstellung ist bis heute in mehr als 30 deutschen Städten gezeigt worden. Der Runde Tisch gegen rechts begleitet die Ausstellung in unserer Gemeinde im Auftrag des Kirchenvorstandes.

Zu einem Eröffnungsgottesdienst laden wir die Gemeinde am **27. Januar 2013** (Gedenktag für die Opfer des Nationalsozialismus) um **9:30 Uhr** in die **Matthäuskirche** ein. Die Predigt hält Pastor Klaus Burckhardt.

Die Ausstellung ist zu folgenden Zeiten geöffnet:

Mittwoch 17 - 19 Uhr

Samstag 16 - 18 Uhr

Sonntag nach dem Gottesdienst

Termine für Gruppen sind nach Absprache möglich

Pastorin Marklein

Pastor Klaus J. Burckhardt ist seit 2007 Beauftragter für Friedensarbeit im Haus kirchlicher Dienste der Ev.-luth. Landeskirche Hannovers. Der 57-jährige Theologe arbeitete zuvor als Missions- und Ökumenebeauftragter des ELM in der ev.-



luth. Landeskirche Braunschweig sowie als Pastor in Südafrika und in den USA. Aus der persönlichen Konfrontation mit Rassismus und Rechtsextremismus heraus entwickelte er mehrere Gewaltpräventionsprogramme, u.a die Projekte „UBUNTU-gemeinsam sind wir stark“ für die Grundschule sowie „Schritte gegen Tritte“ ab Sekundarstufe I. Außerdem ist er einer der Initiatoren der „Initiative ‘Kirche für Demokratie - gegen Rechtsextremismus’ in der ev.-luth. Landeskirche Hannovers.“ Mehr dazu finden Sie unter www.kirchliche-dienste.de/friedensarbeit.

Nur eine halbe Stunde

Für unseren Gemeindebrief suchen wir noch Menschen, die alle zwei Monate die Möglichkeit haben, etwa eine halbe Stunde für die Verteilung des Gemeindebriefes aufzubringen. Etwa 80 Gemeindebriefe in zehn Häuser in unmittelbarer Nachbarschaft – so sieht eine durchschnittliche Tour aus. Verteilt wird in einem Zeitfenster von cirka einer Woche nach Erscheinen – so kann man sich sogar das „passende“ Wetter aussuchen. Hätten Sie Lust? Wir freuen uns auf Sie!

Wolfgang Königsmann

Vier-Grenzen-Apotheke

Wir messen

- Blutdruck
- Blutzucker
- Blutfettwerte
- Kompressionsstrümpfe

Wir verleihen

- Inhalationsgeräte
- Blutzuckermessgeräte
- Milchpumpen
- Babywaagen

Wir fertigen verordnete

Traditionelle Chinesische Kräutermischungen (TCM) an!

Dr. G. Henssen

Apotheker u. Dipl. Chemiker

Hunaeustr. 2 (Podbielskistr.) · 30177 Hannover · Tel.: (05 11) 66 18 01



*Für Senioren bequemes Renovieren
Wir gestalten Ihre Wohnung, räumen aus und ein,
hinterlassen ein sauberes Heim!*

GEBRÜDER MAIKOWSKI GbR
31 44 41
Große Pfaßstraße 26 · 30161 Hannover
WWW.Seniorenmalerei.de

Stressfrei umbauen & renovieren mit Ulrike Schmidt



- Baukoordination für Um- und Ausbau und Renovierung
- Planung
- Koordination der Handwerker
- transparente Abläufe
- Qualitativ, aber kostengünstig

Telefon 0511 – 54 57 50 43 ● Mobil 0171 – 58 49 560 ● mail@ulrikeschmidt.info

Familienrecht Beukenberg

Rechtsanwältin

Ehevertrag · Kind · Nichteheliche Lebensgemeinschaft
Eingetragene Lebenspartnerschaft · Scheidung · Unterhalt

www.dastfamilienrecht.de

Telefon 0511/59 09 10-90

Uhlmeierstraße 9+11
30175 Hannover

Jutta Beukenberg

Rechtsanwältin und
Fachanwältin für
Familienrecht



Bäder ohne Grenzen

Wir schaffen Platz für Ihr Wohlbefinden
mit seniorengerechten und barrierefreien
Sanitäreinrichtungen.

- Sitzbadewannen und Badewannenlifte
- WC-Erhöhen, Haltegriffe und Zubehör
- Badplanung

Wir helfen Ihnen gern. Sprechen Sie uns an.

MW

Michael Wömpner
Bäder und Heizungen

Liebigstraße 34a
Telefon (0511) 69 99 88
30163 Hannover
Telefax (0511) 69 43 64

Eine Woche Taizé

Wenn man als Jugendlicher seinen Freund_innen erzählt, dass man eine Woche seiner Herbstferien in einem französischen Kloster verbringen wird, stößt das meist auf Unverständnis. Drei Gottesdienste, eine Bibeleinführung und zwei damit verbundene Gespräche am Tag schrecken viele Jugendliche ab. Unsere Erlebnisse und Erfahrungen vom letzten Jahr zeigten uns, dass Taizé trotz- oder gerade deswegen wunderschön ist. Also ergriffen wir auch dieses Jahr die Gelegenheit mit Gabi Strahl, Hans-Jürgen Petersen und neun Russinnen eine Woche dort zu verbringen.



Kirchenfenster in Taizé - im Original in rotorange Tönen

Ein Tag in Taizé beginnt mit dem Klingeln des Weckers um 7.30 Uhr, zum Duschen ist es dann meist schon zu spät, denn um diese Uhrzeit muss man mindestens 15 Minuten warten. Um 8.15 Uhr beginnt der Morgengottesdienst mit Abendmahl, im Anschluss gibt es ein ganz spezielles Frühstück: ein Brötchen, zwei Stückchen Schokolade, zehn Gramm Butter und nach Wahl Tee oder Kakao.

Um 10.00 Uhr beginnt die Bibeleinführung mit Bruder Norbert zu der alle 15/16 Jahre alten Jugendlichen erscheinen. Die halbstündige Bibeleinführung ist weniger ein Vortrag als ein gemeinsames Gespräch, welches im Anschluss in Kleingruppen vertieft wird. Am Montag ordnen sich die Jugendlichen den sogenannten „contact-persons“ zu. So entstehen die Kleingruppen in denen die Jugendlichen die ganze Woche reden und arbeiten. Um 12.30 Uhr beginnt auch schon die zweite Andacht, mit anschließendem Mittagessen. Jeden zweiten Tag treffen sich die Jugendlichen nicht zum Gespräch, wie sonst, sondern zum Putzen und Aufräumen mit ihren contact-persons.

Bis 19.00 Uhr haben die Jugendlichen Freizeit zum Spielen, Duschen und Entspannen, dann gibt es Abendessen. Um 20.30 Uhr beginnt das Abendgebet, bis in die späten Abendstunden wird hier noch auf freiwilliger Basis gemeinsam gesungen. Im Oyak lassen anschließend etwa 100 Jugendliche mit Gitarre, Gesang und viel Spaß den Tag ausklingen.

Leonie und Timothy



Man lernt viele Leute kennen!



Albertinum
Seniorenwohnstift



WIR SIND ZERTIFIZIERT:
DIN EN ISO 9001 : 2000

Van-Gogh-Weg 10 · 30177 Hannover
Telefon: 05 11 . 696 37-0

www.Albertinum-Seniorenwohnstift.de

eine Einrichtung des EVANGELISCHEN HILFSVEREINS

D I A K O N I E



AEH
Ambulante Überbrückungspflege



WIR SIND ZERTIFIZIERT:
■ DIAKONIE-SIEGEL PFLEGE
■ DIN EN ISO 9001 : 2000

Van-Gogh-Weg 10 · 30177 Hannover
Telefon: 05 11 . 696 37-0

www.AEH-Ueberbrueckungspflege.de

eine Einrichtung des EVANGELISCHEN HILFSVEREINS

D I A K O N I E



AEH
Ambulanter Pflegedienst



WIR SIND ZERTIFIZIERT:
■ DIAKONIE-SIEGEL PFLEGE
■ DIN EN ISO 9001 : 2000

Podbielskistraße 132 · 30177 Hannover
Telefon: 05 11 . 62 50 30

www.AEH-Hannover.de

eine Einrichtung des EVANGELISCHEN HILFSVEREINS

D I A K O N I E



Tabea
Tagesbetreuung Demenz-Erkrankte



WIR SIND ZERTIFIZIERT:
DIAKONIE-SIEGEL PFLEGE

Podbielskistraße 132 · 30177 Hannover
Telefon: 05 11 . 696 37-32

www.Tabea-Tagesbetreuung.de

eine Einrichtung des EVANGELISCHEN HILFSVEREINS

D I A K O N I E



Wiese
Bestattungen

Mit der Bestattungsvorsorge regeln Sie bereits zu Lebzeiten alles nach Ihren Wünschen und entlasten gleichzeitig Ihre Angehörigen.

Seit sechs Generationen der vertrauensvolle Partner im Trauerfall. Sprechen Sie mit uns!

0511 **957 857**
www.wiese-bestattungen.de

Hannover: Baumschulenallee 32 · Altenbekener Damm 21
Lister Meile 49 · Podbielskistraße 105

 

Abschied Leben

www.Ihr-Bau-Profi.de
sauber/preiswert/schnell



- Badsanierung aus einer Hand
- Fliesenarbeiten, Putzen
- Wohnungssanierung
- Abbrucharbeiten
- Silikonfugen
- Trockenbau

Inh: F. Schubert
Ferdinand-Wallbrecht-Straße 45 · 30163 Hannover
Tel: 0511/353 1874
ihrbauprofi@t-online.de

Der gute Service aus Hannover!

Wartung
Heizung
Sanitär

Kreth

HEIZUNG
SANITÄR
KUNDENDIENST

Telefon
23 16 16

In der heutigen Ausgabe stellen wir Ihnen den Ausschuss für Diakonie und Ehrenamt vor.

Mit Beginn der neuen Amtszeit des Kirchenvorstandes gibt es einen gemeinsamen Ausschuss für Diakonie und Ehrenamt. Der Kirchenvorstand hat sich zur Zusammenlegung der Ausschüsse entschieden, weil es in der Praxis eine Vielzahl von Anknüpfungspunkten und Gemeinsamkeiten zu den Themen Ehrenamt und Diakonie gibt.

Zu den Aufgaben des Diakonieausschusses gehört u.a. die Begleitung der Arbeit des Besuchsdienstes und das Projekt Mittagstisch für Grundschulkinder. Die beiden Projekte können nur durch den engagierten Einsatz von ehrenamtlich Mitarbeitenden durchgeführt werden. Mit dem gemeinsamen Ausschuss soll die Zusammenarbeit ausgebaut und intensiviert werden.

Der Ehrenamts-Ausschuss hat sich bisher vorrangig in der Begleitung von Ehrenamtlichen eingesetzt. Dazu gehören der jährliche Ehrenamtsempfang im Januar, das Sommer-Grillfest, Gottesdienste für Ehrenamtliche, Gesprächsrunden für die ehrenamtlichen Gruppenleiter. Die Wertschätzung der ehrenamtlich Mitarbeitenden in unserer Gemeinde ist dem Ausschuss sehr wichtig. Neben den bereits benannten Projekten des Diakonieausschusses gibt es mit der Förderung der Arbeit des Diakonie- und Gesundheitsladens in der Nordstadt ein Projekt außerhalb unserer Gemeinde. Der Diakonie- und Gesundheitsladen wendet sich vor allem an Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene, denen durch Armut, Benachteiligung und Ausgrenzung Schaden an ihrer Gesundheit droht, oder bei denen bereits ein gesundheitlicher Schaden eingetreten ist.

Die Kooperation mit dem ambulanten Pflegedienstes des Evangelischen Hilfsvereins ist ein gutes Beispiel des Zusammenwirkens von professionellen und ehrenamtlich Helfenden und wird vom Ausschuss aktiv begleitet.

Zu den Aufgaben des Ausschusses gehört auch die inhaltliche Vorbereitung von Beschlüssen des Kirchenvorstandes zur Verwendung der Diakoniemittel und die Festlegung der vom Kirchenvorstand zu bestimmenden Kollektenzwecke.



v. l. Ute Borchers, Angelika Czora, Elke Marx, Hannelore Riwozki, Wilfried Wesemann

Diesem neuen Ausschuss gehören aus dem Kirchenvorstand Frau Borchers, Frau Czora, Frau Marklein, Frau Marx, Herr Jacobs, Herr Pehle-Oesterreich, Herr Rokahr und Herr Wesemann an. Zusätzlich wurden Frau Riwozki, Frau Seidler und Herr Sadewasser in den Ausschuss berufen. Der Ausschuss trifft sich alle vier bis sechs Wochen.

Der neu gebildete Ausschuss für Diakonie und Ehrenamt kann die Arbeit auf einem guten Fundament mit vielen Aktivitäten und engagierten Menschen in unserer Gemeinde fortsetzen. Die Gewinnung und die Förderung der Ehrenamtlichen sowie generationenübergreifende Projekte werden in den nächsten Jahren einen besonderen Schwerpunkt unserer Arbeit im Ausschuss sein.

Ute Borchers /Wilfried Wesemann

Jeder Mensch
ist etwas
ganz Besonderes.

Und daher braucht jeder seine ganz
individuell angepaßte Matratze.

Wir beraten Sie
gern über Ihre beste
»Bett-Anlage«.

Hohmann
... hat Ihr Bett.

Kollenrodtstraße 7/8 · 30161 Hannover-List · Telefon 66 58 64

**DIAKONIE
STATIONEN**
Neuzeitliche Alten- und Krankenpflege

Ihr ambulanter Pflegedienst

Unsere qualifizierten Pflegekräfte bieten Ihnen Pflege und Betreuung in Ihrem persönlichen Umfeld.

Wir unterstützen und beraten Sie in allen Fragen der häuslichen Pflege, der Finanzierung und des alltäglichen Lebens.

Wir vermitteln Ihnen Kontakte und Hilfsmöglichkeiten in Ihrem Stadtteil.

Internet: www.diakoniestationen-hannover.de

**Diakoniestation
Bothfeld/Vahrenwald**
Podbielskistr. 280/282
30177 Hannover
Tel.: 64 74 80
Fax: 64 74 870

Rufen Sie uns an und fragen nach der Pflegedienstleitung
Frau Beving-Recker

E-Mail: bothfeld@di-hannover.de

Wir wünschen Ihnen ein frohes Weihnachtsfest
und ein glückliches neues Jahr 2013

Fernsehtechnik
Videotechnik
HiFi - Technik
Telekommunikation
EDV - Technik
Antennentechnik
Satellitentechnik
Kabelfernsehen
Elektrotechnik

**Fernseh
Meister BEHNSEN**

Technischer Service und Verkauf
Großer Kolonnenweg 5A · 30163 Hannover

Tel. (0511) **62 52 35** Fax. (0511) 62 08 21
E-mail: firma@behnsen.org · www.behnsen.org

Wir wollen, dass Sie zufrieden sind

Hochzeitsreportagen & Portraits
nach Ihren Wünschen

Meine Angebote reichen
vom Fotografieren
Ihrer Trauung
bis zur ganztägigen
Hochzeitsreportage.

**R Hochzeits-
Fotografie**
Regina Erlat www.regina-erlat.de mobil: 0172-4399620



TIEDAU & DR. GOTTHARDT
STEUERBERATER

Lister Meile 17 · 30161 Hannover
Tel. 0511.34014-0 · Fax 0511.34014-66

www.tiedau-gotthardt.de

TG

Der Kirchenvorstand geht ins Kloster...

Der neue Kirchenvorstand ist Ende September auf Klausurtagung nach Hildesheim gefahren. Im vornehm-behaglichen Ambiente des Michaelisklosters gab es Raum für viele Informationen für die neuen Mitglieder, aber auch für einen intensiven Austausch und wegweisende Diskussionen im Blick auf die Zukunft der Gemeinde.

Drei Themen standen in der inhaltlichen Diskussion im Mittelpunkt:

- Die Kirchengemeinde als Arbeitgeber
- Die Jugendarbeit
- Die Gewinnung und Unterstützung von Ehrenamtlichen in der Kirchengemeinde.

Als Arbeitgeberin hat die Kirchengemeinde eine besondere Verantwortung für ihre Mitarbeitenden, gerade in Zeiten von Finanzknappheit und Stellenreduzierung. So wurde dem Kirchenvorstand auf der Klausurtagung der aktuelle und der zukünftige Stellenplan erläutert. In diesem Zusammenhang finden z.Zt. Kooperationsgespräche mit der Heilig-Geist-Kirchengemeinde statt, in der unsere Diakonin Frau Strahl ab Januar 2013 einen Stellenanteil übernehmen wird.

In den Gesprächen wurde wieder deutlich, wie wichtig das Ehrenamt gerade in unserer Kirchengemeinde ist, in der eine Vielzahl von Gruppen, Veranstaltungen und Freizeiten ohne Ehrenamtliche nicht denkbar wären. Als problematisch wurde der Bereich der Jugendarbeit empfunden, in dem dringend Ehrenamtlichen-Nachwuchs gesucht wird.

Der Kirchenvorstand hat sich auch wieder mit den Perspektiven des Kirchengebäudes der Johanneskirche befasst, das auf die Dauer für die Kirchengemeinde allein nicht mehr tragbar sein wird. Hier müssen dem-

nächst wegweisende Schritte gegangen werden, um die Zukunftsfähigkeit der Kirchengemeinde zu erhalten. Dazu wird der Kirchenvorstand auf der nächsten Gemeindeversammlung (s. u.) alle Interessierten umfassend informieren.

Pastorin Marklein

Gemeindeversammlung Sonntag, 13. Januar 11:00 Uhr Johanneskirche

Haupttagesordnungspunkt wird die Zukunft der Gebäude in der Bothfelder Straße 31 sein.



Stadtkirchentag

In der letzten Ausgabe der „Lister Kirchen“ haben wir über die Arbeit des Stadtkirchentags berichtet. Mitte Oktober wurde der neue Stadtkirchentag gewählt. Für den Wahlbezirk 24, der aus den Kirchengemeinden Lister Johannes und Matthäus sowie Heilig-Geist besteht, haben die Kirchenvorstände **Bernd-Dieter Meier** aus unserer Gemeinde und **Albert Seufer** aus der Heilig-Geist-Gemeinde in den Stadtkirchentag gewählt. Wir wünschen den Gewählten eine segensreiche Arbeit in diesem wichtigen Gremium des Stadtkirchenverbandes.

Advent unterm Turm

Vom 1. bis 23. Dezember gibt es unter dem Turm der Matthäuskirche täglich von 18:00 bis 18:30 Uhr ein kleines adventliches Angebot. Bei alkoholfreiem Punsch und selbstgebackenen Keksen wird manchmal etwas vorgelesen, manchmal musiziert, manchmal

Lassen Sie sich überraschen!



Möchten Sie **Heiligabend** nicht allein sein? Auch in diesem Jahr laden wir zur **Weihnachtsstube** ein. Wir treffen uns um 15 Uhr im Gemeindezentrum Wöhlerstraße und wollen gemeinsam Kaffeetrinken, lesen, singen, erzählen.... Wer mag, besucht um 18:00 Uhr den Gottesdienst, danach gibt es Abendessen und um 20:30 Uhr lassen wir den Abend ausklingen.

Wir freuen uns auf Sie! Sie erleichtern uns die Planung, wenn Sie sich bis zum 21.12. unter 66 96 22 anmelden.

Kristin & Hans-Friedrich Reymann, Frauke Stiekel

Adventsfeier

12. Dezember 2011 • 15–17 Uhr

Wir laden die Seniorinnen und Senioren (ab 70 Jahre) der Gemeinde herzlich ein zur diesjährigen Adventsfeier. Selbstverständlich sind jüngere Partnerinnen und Partner auch willkommen. Neben Kaffee, Kuchen und Keksen gibt es ein weihnachtliches Programm mit Musik, Geschichten und mehr. Die Kinder der Kindertagesstätte freuen sich darauf, wieder etwas aufführen zu können.

Die Einladungen sind verteilt bzw. verschickt worden, sollten Sie versehentlich keine bekommen haben, melden Sie sich bitte im Gemeindebüro an.

Lister Köstlichkeiten

Adventsbasar in der Matthäuskirche

Samstag, 1. Dezember • 14:30 -17:30 Uhr

- Adventsgestecke
- Leckereien & Marmelade
- Glücksrad
- Kaffee, Kuchen & Bratwurst
- und vieles mehr

Weihnachtsgottesdienste

Matthäuskirche

24. Dezember 15:00 Uhr Christvesper
(für Familien mit kleinen Kindern)
16:00 Uhr Christvesper (Krippenspiel)
18:00 Uhr Christvesper (Posaunenchor)
23:00 Uhr Christnacht (Kantorei)
25. Dezember 11:00 Uhr Gottesdienst
26. Dezember 18:00 Uhr Singegottesdienst (Posaunenchor)

Johanneskirche

24. Dezember 15:30 Uhr Christvesper (Stehgreifkrippenspiel)
17:00 Uhr Christvesper

Johanneskirche		Matthäuskirche	
Samstag	01.12.		keine Abendandacht (Basar s. S. 12/13))
1. Advent	02.12.	11:00 - Familiengottesdienst P. Pehle-Oesterreich & Team	9:30 Uhr - Gottesdienst (W) Pn. Marklein
Samstag	08.12.		18:00 Uhr - Abendandacht (W) Lektorinnen/P. Pehle-Oesterreich
2. Advent	09.12.		9:30 Uhr - Gottesdienst Pn. Marklein
Samstag	15.12.		keine Abendandacht (s. S. 16)
3. Advent	16.12.	11:00 Uhr - Krabbelgottesdienst P. Pehle-Oesterreich & Team	9:30 Uhr - Gottesdienst (T) P. Pehle-Oesterreich
Samstag	22.12.		18:00 Uhr - Abendandacht (T) P. Feders
4. Advent	23.12.		9:30 Uhr - Gottesdienst P. Feders
Heiligabend.	24.12.	15:30 Uhr - Christvesper (Stehgreif- krippenspiel) P. Pehle-Oesterreich 17:00 Uhr - Christvesper P. Pehle-Oesterreich	15:00 Uhr - Christvesper (für Familien mit kleinen Kindern) Pn. Marklein 16:00 Uhr - Christvesper (Krippenspiel) Pn. Marklein/Dn. Strahl 18:00 Uhr - Christvesper (Posaunenchor) P. i.R. Reymann 23:00 Uhr - Christnacht (Kantorei) Pn. Marklein
1. Weihnachtst.	25.12.		11:00 Uhr - Gottesdienst Pn. Marx
2. Weihnachtst.	26.12.		18:00 Uhr - Gottesdienst (Posaunenchor) P. Pehle-Oesterreich
1. S. nach dem Christfest	30.12.		9:30 Uhr - Singegottesdienst P. Pehle-Oesterreich
Silvester	31.12.		17:00 Uhr - Gottesdienst P. i.R. Reymann

Johanneskirche		Matthäuskirche	
Samstag	05.01.		18:00 Uhr - Abendandacht (W) Pn. Marklein
Epiphantias	06.01.	11:00 Uhr - Krabbelgottesdienst P. Pehle-Oesterreich & Team	 9:30 Uhr - Gottesdienst (W) Pn. Marklein
Samstag	12.01.		18:00 Uhr - Abendandacht (T) P. Pehle-Oesterreich
1.Sonntag n. Epiphantias	13.01.		09:30 Uhr - Gottesdienst P. Pehle-Oesterreich
Samstag	19.01.		18:00 Uhr - Abendandacht (W) Lektorinnen/Pn. Marklein
Letzter Sonntag	20.01.	11:00 Uhr - Familiengottesdienst mit Taufferinnerung P. Pehle-Oesterreich & Team	 9:30 Uhr - Gottesdienst (T) Pn. Marx
Samstag	26.01.		18:00 Uhr - Abendandacht (T) Pn. Marklein
Septuagesimae	27.01.		09:30 Uhr - Gottesdienst (Ausstellungseröffnung s. S. 5) Pn. Marklein/P. Burckhardt

(W): Abendmahl mit Wein

(T): Abendmahl mit Traubensaft



Mittagessen im Anschluss



Kirch(en)kaffee

DANA-Pflegeheim - Waldstraße 25 - 10:00 Uhr

6. + 20. Dezember, 10. + 24. Januar

Diakonin Strahl

Seniorenheim Domicil - Mengendamm 4 - 9:30 Uhr

21. Dezember, 18. Januar

Pastorin Marklein

DRK-Pflegeheim - Am Listholze 29 - 10:00 Uhr

4. + 18. Dezember, 8. + 22. Januar

Pastor Pehle-Oesterreich

Luciakonzert
Samstag, 8. Dezember • 18:00 Uhr
Johanneskirche

Im Dezember bekommen wir musikalischen Besuch. Aus Lund in Südschweden kommt *Norra Nöbbelövs Jugendchor* und gibt ein stimmungsvolles Konzert in der Johanneskirche. Gesungen werden Advents-, Lucia- und Weihnachtslieder auf schwedisch, englisch und auch eins auf deutsch. Dazwischen werden Gedichte und Bibelworte (ins Deutsche übersetzt) gelesen.

Der Chor macht häufig Reisen und möchte dabei vor allem "seine" Lucia „exportieren“. Der Legende nach lebte die Heilige Lucia um 400 in Syrakus und half den dort verfolgten Christen, die sich verstecken mussten, indem sie ihnen Lebensmittel brachte. Man sagt, dass sie sich einen Lichterkranz auf den Kopf setzte, um in der Dunkelheit sehen zu können und trotzdem beide Hände fürs Tragen der Speisen frei zu haben.

In Schweden wird das Fest der Lucia ganz besonders gefeiert. Überall gibt es eine Luciakönigin, die mit einer Lichterkrone erscheint. Um den 13. Dezember herum gibt es Luciafeiern in Kirchengemeinden, Schulen, Kindergärten und Betrieben.



„In dulci jubilo“
Samstag, 15. Dezember
18: 00 Uhr • Matthäuskirche

Advents- und Weihnachtskonzert von
Posaunenchor und Kantorei

Die Kantorei und der Posaunenchor unserer Gemeinde laden zu ihrem traditionellen Advents- und Weihnachtskonzert in die Matthäuskirche ein. Lassen Sie sich am Samstag vor dem dritten Advent auf das bevorstehende Fest musikalisch einstimmen.

Höhepunkte darin werden ein doppelchöriges Blechbläser-Werk über das Weihnachtslied „In dulci jubilo“ („Nun singet und seid froh“), eine Weihnachtsmusik von Dietrich Buxtehude für Streicher, Orgel und dreistimmigen Chor sowie der prächtige Choral „Vom Himmel hoch, da komm ich her“ aus J.S. Bachs Weihnachtsoratorium sein: Hier werden die kleinen Orchesterzwischenstücke von Blechbläsern übernommen.

Dass Weihnachten nicht nur in der „alten“ Musik sondern vor allem zu Hause in der Familie beheimatet ist, möchte der Posaunenchor wiederum mit traditionellen Winter- und Weihnachtsliedern zeigen.

Und natürlich kommt auch das Publikum mehrmals „zu Wort“ und kann mitsingen.

Der Eintritt ist frei, wir bitten am Ausgang um eine Spende für die Kirchenmusik in unserer Gemeinde.

**„Beswingt ins neue Jahr“
Dienstag, 1. Januar • 15:00 Uhr
Johanneskirche**

**Ein musikalisches Katerfrühstück mit der
Bigband Summer in the City**

Wenn Sie dynamisch ins neue Jahr 2013 starten möchten, sind Sie herzlich dazu eingeladen, dies mit der Bigband „Summer in the City“ zu erleben!



Am Tag nach der langen Silvesternacht präsentieren wir Ihnen das optimale Katerfrühstück. Unter dem Motto „Beswingt ins neue Jahr“ spielen wir für Sie am 1. Januar 2013 in der Johanneskirche ein Konzert mit bekannten Titeln aus Film und Fernsehen. Während Sie sich also ganz entspannt bei knusprigen Snacks und Getränken von der vergangenen Nacht erholen, führen wir Sie auf eine Reise durch die Geschichte des Kinos und Musicals, mit Zwischenstationen bei „Mr. Zoot Suit“, „Spiderman“, den „Teenage Mutant Ninja Turtles“ und Klassikern des Swing wie „Do Nothing till You Hear from Me“ und „Sing, Sing, Sing“. Wer uns schon kennt, weiß, dass wir unser Repertoire aus vielen verschiedenen Musikrichtungen schöpfen -

ganz egal ob Swing, Latin, Disko, Jazz oder Techno. Bei „Summer in the City“ treffen Sie auf eine etwa 20-köpfige Band, bestehend aus jungen Musikern und Musikerinnen, die sich seit 2006 stets weiterentwickelt und aus ganz Deutschland anreist. Live sind wir außerdem auf unseren Konzertreisen in Berlin, im Wendland und natürlich immer wieder in Hannover zu erleben.

Sie sind herzlich zu unserem Neujahrskonzert eingeladen, das Sie sich bereits jetzt als erstes kulturelles Highlight des neuen Jahres notieren können!

Der Eintritt ist frei! Wir freuen uns über Ihre Spende.

Weitere Infos zur Band finden Sie unter www.summer06.de

**Orgelkonzert
Sonntag, 27. Januar • 18:00 Uhr
Matthäuskirche**

Sung-Rim Park, die wir auf Seite 23 vorstellen, gibt ein Vorabkonzert ihres Prüfungskonzerts an der Musikhochschule.

- Max Reger: Fantasie und Fuge d-moll op. 135 b
- Günter Neubert: Meditation für Orgel solo
- Franz Liszt: Variationen über den Basso ostinato aus der Kantate "Weinen, Klagen, Sorgen, Zagen" und "Crufixus" der h-moll Messe von J. S. Bach
- Marcel Dupré: Variations sur un Noel





Kerstin Roux Rechtsanwältin und Immobilienökonomin (cbs)



Höfestr. 19 - 21
30163 Hannover
Telefon (0511) 388 42 52
Fax (0511) 940 51 417
www.rechtsanwaeltin-roux.de
info@rechtsanwaeltin-roux.de



FRISIERSTÜBCHEN
Damen- & Herren-Salon
3 Friseurmeisterinnen im Salon

Senioren-Aktion
waschen, legen, oder
waschen, föhnen incl. Haarwäsche
ab 17,50 €*

Unsere gute Volumenwelle
(Dauerwelle)
incl. schneiden und föhnen,
Shampoo, Festler und Spray
ab 53,50 € *Preis für kurze Haare
und ohne Kur

Walthplatz 11
30163 Hannover
Tel.: 47 20 41



Andrea Kerber

Montag bis Freitag 6 bis 18 Uhr
Samstag 7 bis 13 und
Sonntag 8 bis 12 Uhr

Ihr Partyservice und Backshop in der List
Am Listhofze 20-30
☎ 220 84 79
☎ 220 84 80

mail@andreakerber.de
www.andreakerber.de



Herzmann Niemann Bestattungsinstitut

Inh. Petra Niemann



- Individuelle Ausführung aller Bestattungsarten auf allen Friedhöfen
- Fachkundige Beratung zur Bestattungsvorsorge
- Hausbesuche auf Wunsch in allen Stadtteilen
- Sofortige Erstellung von Trauerdrucksachen
- Überführungen im In- und Ausland

30163 Hannover – Vahrenwald, Husarenstr. 29
Seit 1903 in Familienbesitz
Telefonisch Tag und Nacht zu erreichen unter
0511 / 66 12 34, 66 38 37, Fax 0511 / 66 80 16
Email: niemann-bestattungen@t-online.de

WWH – Pflegedienst

/ pflegen \
Wir - betreuen - Sie gern!
\ beraten /

Podbielskistr. 99

Tel: 69 61 10



RECHTSANWÄLTIN
Erika Garraway
Fachanwältin für Familienrecht
Mediatorin
Zivilrecht
Strafrecht
Nebenklagevertretung
Lister Straße 10 (Podbi-Park)
30163 Hannover
Tel: (0511) 39 78 20

Anmelde- und Infotage in der Kindertagesstätte Bothfelder Straße 31

6. Dezember • 15:00 Uhr

7. Januar • 10:00 Uhr

Wir laden Eltern mit Kindern ab zwei Jahren ein, sich unsere Kindertagesstätte (ohne Krippe) anzusehen.
Sabine Stünkel, Tel. 69 15 45

Kinder-Kino-Spaß in der Matthäuskirche

7. Dezember - 16:30 Uhr

„Stella und der Stern des Orients“

FSK: ohne - 83 Minuten

18. Januar - 16:30 Uhr

„Küken für Kairo“

FSK: ohne - 70 Minuten

Erwachsene: 1 €, Kinder 50 Cent

Weitere Informationen findet ihr unter:
www.lister-kirchen.de.

Lister Kinderkirche

Am ersten Mittwoch des Monats von 15:30 bis 17:30 Uhr (nicht in den Schulferien) feiern wir (Kinder von 5 bis 11) Kindergottesdienst in der Matthäuskirche. Anmelden müsst ihr euch nicht - kommt einfach dazu!



5. Dezember

„Auf dem Weg zum Weihnachtsgeheimnis“

Es laden ein: Gabriele Strahl & Karola Ziesemer



Allerhöchste Konzentration beim Schneiden....



...beim Nähen,

Bei den Kinder-Bibel-Tagen in den Herbstferien wurde zum Thema "Martin Luther" gesungen, gebastelt, gemalt, gebacken, Theater, gespielt ...

Allen hat es viel Spaß gemacht Ein großes Dankeschön an die ehrenamtlichen Teamerinnen und Teamer!



...und tolle Ergebnisse!

Spendenkonto für den Gemeindebrief

Konto 17 39 83
Sparkasse Hannover (250 501 80)

Seniorentreff

- | | |
|--------------|---------------------------------------------------------------------------------------|
| 12. Dezember | Adventsfeier in der Kirche
(bitte anmelden) |
| 10. Januar | „Go North - Mit dem Fahrrad
von Miami nach Halifax
K. & H.-F. Reymann |
| 24. Januar | "Auf den Spuren der Weltre-
ligionen"
Eine Reise durch Israel
Antje Marklein |

Wann? 15:00 - 17:00 Uhr
Wo? Gemeindezentrum Wöhlerstraße 13

Vermietung von Gemeinderäumen

Wir vermieten un-
sere Gemeinderäume
in beiden Häusern für Fa-
milienfeiern, Eigentümerversam-
mlungen, Seminare und
andere Veranstaltungen.
Nähere Informationen erhalten
Sie in unseren Gemeindebüros.

Kirchenbude auf dem Weihnachtsmarkt in der Lister Meile

Am 13. und 14. Dezember 2012 sind wir wieder in der Kirchenbude anzutreffen.

Selbstgemachte Leckereien und kleine Geschenke warten auf Käufer. Der Erlös ist für unsere Kinder- und Jugendarbeit bestimmt.

Gerne nehmen wir noch selbstgebackene Kekse an. Diese bitte bis zum 10. Dezember 2012 im Gemeindebüro abgeben. Legen Sie auch das Rezept bei. Wir müssen beim Verkauf die Inhaltsstoffe angeben. Dazu verpacken wir die Kekse in Tüten und zeichnen sie aus. Schauen Sie bei uns vorbei, wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Gabriele Strahl



Der Posaunenchor spielt an der Kirchenbude 2010

Öffentliche Sitzungen des Kirchenvorstands

12. Dezember & 9. Januar
jeweils um 19:30 Uhr
Gemeindezentrum Wöhlerstraße 13

Wöhlerstraße 13 und 22

Jugendgruppe	montags 18:30 Uhr *	Steffen Meier, Tel. 39 28 11 Stefan Schuler
Jugendgruppe (ab 12 Jahre)	donnerstags 17:30 - 19:30 Uhr *	Diakonin Strahl, Tel. 39 40 853, Steffen Meier, Stefan Schuler
Kinderkino	7.12. - 16:30 Uhr 18.1. - 16:30 Uhr	Sabine Meier, Tel. 39 28 11 Elke Schuler & Team
Krabbelgruppe „Archekinder“	mittwochs 10:00 - 11:30 Uhr	Nicole Wulfert, Tel. 394 57 56
Kantorei	donnerstags 20:00 Uhr	Thomas Dust, Tel. 05130/37 93 49
Posaunenchor	freitags 20:00 Uhr	Michael Rokahr, Tel. 60 46 112
Meditation	5. + 19.12. / 9.+ 23.1. - 18:45 Uhr in der Kapelle	Christel Oheim, Tel. 66 57 75
Einlegen der Gemeindebriefe	22.1. - 8:00 Uhr	
Gemeindefrühstück	22.1. - 9:00 Uhr	Frauke Stiekel, Tel. 62 73 79
Runder Tisch gegen Rechts	6.12. - 19:00 Uhr	Antje Marklein, Tel. 39 28 10 Christiane Bühne, Tel. 66 51 03
Mitmachtänze	6.12.- 15:00 Uhr (Weihnachtsfeier) 17.1. - 15:30 Uhr	Helga Kuck, Tel. 66 60 29
Der besondere Tanztee	9.12. /13.1.- 16:00 Uhr	Helga Kuck, Tel. 66 60 29
Männerkreis	23.1 - 18:00 Uhr	Jürgen Zacharias, Tel. 66 73 59
Bibelgespräch	9.+ 23.1. - 16:30 Uhr	Ulrich Pehle-Oesterreich, Tel. 69 34 48
Seniorentreff	Termine und Themen: siehe S. 20	Antje Marklein, Tel. 39 28 10

Bothfelder Str. 31

Eltern-/Kindkreise (0-3 Jahre)	montags 10:00 Uhr	Gemeindebüro, 69 15 43
	donnerstags 10:00 Uhr	Carola Schmitz-Reinthal, Tel. 39 08 555
	freitags 10:00 - 11:30 Uhr	Diakonin Strahl, Tel. 39 40 853
Eltern-/Kindkreis (2 - 4 Jahre)	montags 15:30 Uhr	Gemeindebüro, 69 15 43
Eltern-/Kindkreis (0 - 6 Jahre)	15.12./19.1. - 16:00 - 18:00 Uhr	Desirée Royer, Tel. 87 94 67 34
Kinderkreis (6 – 9 Jahre)	mittwochs 15:30 -17:00 Uhr	Diakonin Strahl, Tel. 39 40 853
Seniorenkreis	montags 15:00 Uhr	Gemeindebüro, 69 15 43
Bastelkreis	mittwochs 10:00 Uhr	Dr. Karin Wagner, Tel. 62 01 46
„Die Listigen“ - Mittagstisch für Grundschul Kinder	montags-donnerstags 13:00 - 15:00 Uhr (Anmeldung erforderlich)	Dana Plischka / Nicole Wendler Tel: 0151/23 37 27 10

Am 27. Januar gibt Sung-Rim Park, die auch häufig Herrn Dust an der Orgel vertritt, ein Konzert in der Matthäuskirche. Aus diesem Anlass hat sich Wolfgang Königsmann mit Frau Park unterhalten.

Lister Kirchen: Ihrem Lebenslauf können wir entnehmen, dass Sie Kirchenmusik und Orgel studiert haben – erst in Ihrer Heimatstadt Seoul in Südkorea, seit 2000 in Deutschland, und jetzt als Orgellehrerin und Kantorin tätig sind. Zusätzlich studieren Sie an der Hochschule für Musik, Theater und Medien Hannover und bereiten sich aktuell auf die A-Prüfung „Ev. Kirchenmusik“ vor. Was in Ihrem Lebenslauf nicht erwähnt wird: Wie kamen Sie zur klassischen Musik?

Sung-Rim Park: Aufgewachsen bin ich in einem Pastorenhaushalt, somit war die Nähe zur klassischen Musik natürlich gegeben. Schon im Alter von acht Jahren wusste ich, dass ich Musikerin werden wollte, während meiner Kindheit träumte ich allerdings eher davon, Pianistin zu werden. In der Musikschule meiner Tante hatte ich viel Gelegenheit zu üben, und so ergab es sich, dass ich bereits im Alter von zehn Jahren erste Kindergottesdienste am Klavier begleiten durfte. Im Alter von 19 Jahren begann ich dann mit dem Orgelspiel.

LK: Gibt es für Sie einen Favoriten unter den klassischen Komponisten?

SRP: Oh ja, schon früh entwickelte ich eine besondere Vorliebe für die Werke von Johann Sebastian Bach. So gehören die Johannes- und die Matthäus-Passion zu meinen absoluten Lieblingswerken. Leider muss ich mich dabei oft mit Auszügen begnügen, für die Matthäus-Passion beispielsweise mit etwa drei Stunden Dauer fehlt es dann leider doch oft an der nötigen Zeit.



LK: Sie haben ja auch eine besondere Beziehung zur Leipziger Thomaskirche, Heimat des Thomanerchores und letzte Ruhestätte des großen Thomaskantors Johann Sebastian Bach.

SRP: Im Jahr 2001 durfte ich im Rahmen des seit 1999 jährlich im Juni stattfindenden Bachfestes zwei Orgelkonzerte geben, natürlich mit Werken des großen Meisters. An der großen Bach-Orgel in der gerade restaurierten Thomaskirche vor Hunderten von Besuchern zu spielen ist schon ein sehr besonderes Erlebnis.

LK: Die Werke Bachs haben Sie aber auch in der Folgezeit nicht aus den Augen verloren...

SRP: Richtig, im Jahr 2010 beispielsweise hatte ich bei der Aufführung der Bachkantate „Gottes Zeit ist die allerbeste Zeit“ (BWV 106) die Ehre, nicht nur als Organistin, sondern darüber hinaus auch als Dirigentin des Chors mitwirken zu dürfen. Auch dieses Konzert war das Ergebnis und der Höhepunkt einer wunderbaren Zusammenarbeit mit allen Beteiligten, die mir für immer in bester Erinnerung bleiben wird.

LK: Werden wir bei dem Konzert im Januar 2013 in der Matthäuskirche auch Werke Bachs dargeboten bekommen?

SRP: Nein, bei diesem Werk werden Werke von Max Reger, Franz Liszt, Günter Neubert und Marcel Dupré aufgeführt. Diese sind Teil des Prüfungsprogramms der sog. A-Prüfung (romantischer und moderner Teil), die ich derzeit (bis Ende Februar 2013) absolviere.

LK: Frau Park, wir bedanken uns für das Gespräch.

SRP: Erlauben Sie mir abschließend noch ein Wort des Dankes an alle haupt- und ehrenamtliche Mitarbeiter und die Besucher der Matthäuskirche für die wirklich freundliche Aufnahme und sehr angenehme und sympatische Zusammenarbeit. Das ist leider nicht immer selbstverständlich, umso mehr freue ich mich darüber und möchte einfach nur sagen, dass ich mich in Ihrer Gemeinschaft sehr wohl fühle.

Ev.-luth. Lister Johannes- und Matthäus-Kirchengemeinde
Wöhlerstraße 13, 30163 Hannover

Pfarramt

Pastorin Antje Marklein
 Tel. 39 28 10
 antje.marklein@lister-kirchen.de
 Sprechstunde: Mi 18-19 Uhr

Pastor Ulrich Pehle-Oesterreich
 Tel. 69 34 48
 ulrich.pehle-oesterreich@lister-kirchen.de
 Sprechstunde: Mi 18-19 Uhr

Pastorin im Ehrenamt Elke Marx
 Tel. 69 63 722
 elke.marx@lister-kirchen.de

Diakonie

Gabriele Strahl
 Tel. 39 40 853
 gabriele.strahl@lister-kirchen.de

Kirchenvorstand

Dirk Niemeyer
 dirk.niemeyer@lister-kirchen.de

Pastorin Antje Marklein
 antje.marklein@lister-kirchen.de

Küster und Hausmeister

Martin Wege
 Tel. 0162/7364522
 martin.wege@lister-kirchen.de

Kirchenmusiker

Thomas Dust, Tel. 05130 / 37 93 49
 thomas.dust@lister-kirchen.de
 Michael Rokahr, Tel. 60 46 112
 michael.rokahr@lister-kirchen.de

Kindertagesstätte

Bothfelder Straße 31
 Martina Canestrari-Begemann,
 Tel. 69 15 45
 Fax: 39 41 747
 kita@lister-kirchen.de

Gemeindebüros

Kristin Reymann
 gemeindebuero@lister-kirchen.de

Bothfelder Straße 31

Tel. 69 15 43 – Fax: 39 41 747

Öffnungszeiten:

Di 17-19 Uhr

Do 10-12 Uhr

Wöhlerstraße 13

Tel. 66 96 22 – Fax: 69 09 98 25

Öffnungszeiten:

Di und Fr 10-12 Uhr

Mi 17-19 Uhr

Kirchenkreissozialarbeiter

Rainer Wilke
 Tel. 167-68 62 92

Ev. Beratungszentrum

Oskar-Winter-Str. 2
 Tel. 62 50 28

Superintendentin

Martina Szagun
 Tel. 66 12 02

Bankverbindung

Lister Johannes- und Matthäus-Kirchengemeinde
 Kto.-Nr.: 17 39 83 • Sparkasse Hannover (BLZ 250 501 80)